

Hinweise

Hinweise zur Datenverarbeitung

Hier geht es darum, wie und warum wir Ihre personenbezogenen Daten erfassen, wozu wir Ihre personenbezogenen Daten verwenden sowie um Ihre Wahlmöglichkeiten für die Behandlung Ihrer personenbezogenen Daten.

Diese Datenschutzrichtlinie gilt für unsere anwaltliche und notarielle Tätigkeit. Vorab weisen wir daraufhin, dass weiterhin die Verschwiegenheitsverpflichtungen von Anwälten und Notaren Geltung haben.

Daten, die von uns erhoben werden:

Dies sind die Daten, die Sie uns zur Verfügung stellen, oder die im Rahmen der anwaltlichen Mandatierung oder notariellen Tätigkeit erforderlich oder nützlich sind.

Hierzu gehören in der Regel die Kontaktinformationen (wie Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse)

Weitere Daten, die Sie uns wissentlich übermitteln, wie z.B. Steuer-Identitätsnummern, Vermögensverhältnisse, wenn es um familienrechtliche oder erbrechtliche Fragen geht.

Wir holen aber auch Informationen in Ihrem Interesse ein. (wie z.B. Grundbuchauszüge, wenn Sie Immobilien kaufen oder verkaufen, Handelsregisterauszüge bei Aufträgen mit gesellschaftsrechtlichen Bezügen oder auch familiäre Verhältnisse, bei familienrechtlichen oder erbrechtlichen Themen)

Darüber hinaus erhalten und verarbeiten wir Daten, die wir von Dritten erhalten (z.B. einem gegnerischen Anwalt, Zeugen, einem Ihrer Vertragspartner, oder einem Makler).

Warum erfassen wir Ihre Daten?

Damit wir anwaltlich oder notariell sachgerecht tätig werden können, insbesondere

- o um Sie identifizieren zu können;
- o um Sie angemessen beraten und ggf. vertreten zu können;
- o zur Korrespondenz mit Ihnen;

o zur Rechnungsstellung.

Wer Ihre Daten einsehen kann:

Abgesehen von den in der Bürogemeinschaft tätigen Rechtsanwälten, Notaren und Angestellten sind dies in erster Linie unsere Steuerberater, Computeradministratoren, die Notar- und/oder Rechtsanwaltskammer und die Revisoren (Richter des Landgerichtes). Darüber hinaus alle Personen, die bei einer sachgerechten juristischen Arbeit, insbesondere dem Vollzug von Urkunden, aufgrund gesetzlicher Vorschriften, oder zur Wahrung unserer Interessen zu informieren sind, wozu z.B. Behörden, Gerichte und Finanzämter gehören können.

Ihre Rechte und Möglichkeiten:

Sie haben das Recht, zu erfahren, welche Daten über Sie gespeichert sind. Nach der DSGVO haben Sie in der Regel auch das Recht Ihre Daten zu korrigieren, Einspruch gegen die Art zu erheben, wie wir Ihre Daten verwenden oder weitergeben und Einschränkungen festzulegen, wie wir Ihre Daten verwenden oder weitergeben.

Diese Rechte werden aber überlagert durch Berufspflichten.

Notarielle Urkunden werden nicht gelöscht. Sie können regelmäßig im Nachhinein auch nicht geändert werden.

Es gibt Aufbewahrungspflichten für die bei uns vorhandenen Unterlagen. Diese betragen in der Regel 7 Jahre nach Beendigung der Sache.

Letztlich müssen wir aber auch nach Ablauf von 7 Jahren überprüfen können, dass wir nicht in ein und derselben Sache als Anwalt und Notar tätig werden oder gar die Bürogemeinschaft das Mandat eines (früheren) Gegners in der gleichen Sache übernimmt. Aus diesem Grunde müssen einige persönliche Daten und auch fallbezogene Informationen auf Dauer gespeichert bleiben.

Kurz gesagt: Wenn Sie uns auffordern, Ihre personenbezogenen Daten zu löschen, werden wir Ihre Daten so speichern, wie dies unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben und unserer legitimen Geschäftsinteressen möglich ist.

Ihr Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß

Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, so genügt eine E-Mail an info@schlueter42.berlin.

Unser Datenschutz

Wie von Rechtsanwälten und Notaren erwartet werden kann, schützen wir sowohl Ihre elektronischen, als auch in Papierform vorliegenden Daten vor unbefugtem Zugriff oder vor Verlust, Missbrauch oder Veränderung. Eine absolute Sicherheit gibt es jedoch leider nicht.

Bereits die Übersendung von Informationen per E-Mail könnte abgefangen werden. Dies sehen wir derzeit als größtes Risiko an.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keine Korrespondenz per E-Mail wünschen, oder nur mit einem von der Kanzlei mitgeteilten Verschlüsselungsprogramm.

Verantwortlich für die Datensicherheit ist die Rechtsanwaltskanzlei rosenthal & reinprecht, Schlüterstraße 42, 10707 Berlin.